

## Medieninformation

# Ausstellungseröffnung: Sanam Khatibi, Jessie Makinson & Urara Tsuchiya – Der abscheuliche Kuss

05.09. –06.11.2020

Eröffnung: 04.09.2020, 16 –21 Uhr

Der Kunstverein Dresden zeigt vom 04. September bis 06. November 2020 die Ausstellung „Der abscheuliche Kuss“. Konzipiert von der in London ansässigen Kuratorin Marie-Charlotte Carrier, präsentiert die Gruppenschau Gemälde, Keramikobjekte und Tapissereien der Künstlerinnen Sanam Khatibi aus Brüssel, Jessie Makinson aus London und Urara Tsuchiya aus Glasgow in einer Deutschlandpremiere. Vor dem Hintergrund der Geschichte der Stadt Dresden als europäisches Kulturzentrum geht die Ausstellung mit ihren Werken der Frage nach, wie gesellschaftliche und kulturelle Machtverhältnisse konstruiert und aufrechterhalten werden.

Die Kuratorin Marie-Charlotte Carrier entwickelte die Ausstellung für den Kunstverein Dresden mit Blick auf die Geschichte der Stadt Dresden, die seit der Gründung der kurfürstlichen Kunstammer im Jahre 1560 kulturell von Austausch und Aneignung geprägt wurde, nicht zuletzt im Bereich der Porzellankunst. In Anlehnung an diese Tradition will die Ausstellung den Wert des vermeintlich Anderen und Fremden für die Gegenwartskultur herausstellen.

Medienvertreter sind zur Berichterstattung sehr herzlich eingeladen.

**Am Freitag, 04. September 2020, steht die Kuratorin Marie-Charlotte Carrier ab 17 Uhr für Interviews (auf Englisch) zur Verfügung.** Hierfür bitten wir um Anmeldung über [valerie.eckl@kunstvereindresden.de](mailto:valerie.eckl@kunstvereindresden.de) oder +49(0)1743457637.

**Am Samstag, 05. September 2020, führt die Kuratorin um 13 Uhr auf Englisch durch die Ausstellung.**

Bitte denken Sie vor Ort an den eigenen Mund-Nasenschutz und den erforderlichen Mindestabstand.

Ort: Kunstverein Dresden e. V., Neustädter Markt 8, 01097 Dresden

### **Sanam Khatibi, Jessie Makinson & Urara Tsuchiya – Der abscheuliche Kuss**

Die Ausstellung bezieht ihren Titel aus dem 12. Jahrhundert von dem lateinischen Terminus „osculum infame“ (Der schändliche Kuss). Der historische Begriff bezeichnete den rituellen Gruß, den Ketzer und Hexen angeblich bei der Begegnung mit dem Teufel – meist in Gestalt eines Tieres – vollzogen, indem sie dessen Hinterteil unterhalb des Schwanzes küssten. Während der Zeit der Hexenverfolgung wurde er als Anschuldigung gegen jene verwendet, die bezichtigt wurden, mit

Satan im Bunde zu stehen. Im Laufe der Jahrhunderte blieb der „osculum infame“ nicht als vermeintlicher Straftatbestand auf Hexenprozesse beschränkt, sondern wurde zunehmend als Instrument zur Denunziation all jener verwendet, die „anders“ waren, die gegen tradierte Normen verstießen oder bestehende Gefüge von Herrschaft und Unterwerfung in Frage stellten.

Vor diesem geschichtlichen Hintergrund loten die Künstlerinnen Khatibi, Makinson und Tsuchiya in der Ausstellung die Dynamik von Denkstrukturen und Machtverhältnissen aus, die ebensolchen Diffamierungen zugrunde liegen. In ihren Arbeiten entwickeln sie intime Szenerien, die die triebhafte Natur des Menschen – sei es als Täter, sei es als Opfer von Begierden, bald humorvoll, bald in verstörender Weise – offenlegen und dabei auf Tiere als Sinnbilder von Andersartigkeit rekurren. Dafür bedienen sie sich unterschiedlicher Bezüge und Verweise, um Assemblagen zu schaffen, die sich einer eindeutigen geografischen und zeitlichen Verortung entziehen. So gehen in ihren Werken Referenzen auf viktorianische Literatur, Science-Fiction und japanische Shunga-Erotikdarstellungen mit Elementen der visuellen Kultur des europäischen Mittelalters und der Renaissance rätselhafte Symbiosen ein.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## **Begleitprogramm**

Führung durch den Themenraum „Sexualität“ des Deutschen Hygiene-Museums von Gisela Staube  
18.09.2020, 18 Uhr

Führung durch die Porzellansammlung der SKD zu den Themen Rezeption und Adaption des ostasiatischen Porzellans in Dresden/Frauendarstellungen in der Porzellankunst von Dr. Julia Weber  
14.10.2020, 17 Uhr

## **Bildmaterial**

Kunstverein Dresden\_Der abschuliche Kuss\_Khatibi\_01.jpg  
Sanam Khatibi, „Stories from the Middle Empire“, 2019  
Credit: Sanam Khatibi/HV-Studio, Brüssel

Kunstverein Dresden\_Der abschuliche Kuss\_Khatibi\_02.jpg  
Sanam Khatibi, „The Odour of Ravens“, 2019  
Credit: Privatsammlung, Brüssel/HV-Studio, Brüssel

## **Über die Künstlerinnen**

Sanam Khatibi (geb. 1979) lebt und arbeitet in Brüssel. Ihr wurden unter anderem Einzelausstellungen in der Kunsthalle Gent (2020) und dem BPS22, Charleroi (2019), gewidmet. Zu

weiteren Ausstellungen, in denen ihre Arbeiten kürzlich gezeigt wurden, gehörten: Centraal Museum, Utrecht (2020); die 16. Istanbul Biennial (2019); M HKA, Museum of Contemporary Art, Antwerpen(2019); und MAC, Musée d'Art Contemporain, Marseille (2019).

Jessie Makinson (geb. 1985) lebt und arbeitet in London. Ihr Werk wurde in einer Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem: Lyles & King, New York (2020, 2019, 2018); Fabian Lang, Zürich (2019); Galería OMR, Mexiko-Stadt (2019); Nicodim Gallery, Bukarest/Los Angeles (2018); und TJ Boulting, London (2018).

Urara Tsuchiya (geb. 1979) lebt und arbeitet in Glasgow. Ihre bisherigen Ausstellungen umfassen Einzel- und Gruppenpräsentationen unter anderem bei Ada Projects, Rom (2020); Frieze, London (2019); Glasgow International (2018); Trade Gallery, Nottingham (2017); und Union Pacific, London (2016).

### **Über den Kunstverein Dresden**

Gestartet 2018, hat sich der Kunstverein Dresden zur Aufgabe gemacht, Standpunkte nationaler und internationaler Gegenwartskunst nach Dresden zu holen. Sein Ziel ist, durch junge kuratorische und künstlerische Positionen neue Perspektiven auf gesamtgesellschaftlich signifikante Diskurse zu gewinnen und mit ihnen relevante Themen von Dresden aus zu verhandeln.

### **Öffnungszeiten der Ausstellung**

Do./Fr. 16 – 20 Uhr

Sa. 12 – 16 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Kontakt

Kunstverein Dresden e. V.

Neustädter Markt 8

01097 Dresden

[kunstvereindresden.de](http://kunstvereindresden.de)

[instagram.com/kunstverein\\_dresden](https://www.instagram.com/kunstverein_dresden)

[facebook.com/kunstvereindresden](https://www.facebook.com/kunstvereindresden)

Ansprechpartner: Valerie Eckl, Mitglied des Vorstands  
[valerie.eckl@kunstvereindresden.de](mailto:valerie.eckl@kunstvereindresden.de), +49 174 3457637